

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXV

Erster Teil:

Einführung in das System des kollektiven Arbeitsrechts

§ 73 Begriff des kollektiven Arbeitsrechts	1
§ 74 Zweck des kollektiven Arbeitsrechts	2
§ 75 Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts	3
§ 76 Struktur des kollektiven Arbeitsrechts	5
§ 77 Literatur zum kollektiven Arbeitsrecht	7

Zweiter Teil:

Das Recht der Koalitionen

1. Abschnitt: Einführung	12
§ 78 Aufgaben der Koalitionen	12
§ 79 Historische Entwicklung des Koalitionsrechts	13
2. Abschnitt: Koalitionsbegriff und Koalitionsfreiheit	15
§ 80 Der Koalitionsbegriff	15
§ 81 Schutzbereich der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG	24
§ 82 Grenzen der Koalitionsfreiheit	36
3. Abschnitt: Aufbau und Organisation der Koalitionen	58
§ 83 Industrieverbandsprinzip	58
§ 84 Gewerkschaften	58
§ 85 Arbeitgeberverbände	61

Dritter Teil:

Tarifvertragsrecht

1. Abschnitt: Abschluss des Tarifvertrags	62
§ 86 Funktionen des Tarifvertrags	62
§ 87 Zustandekommen des Tarifvertrags	65
§ 88 Tariffähigkeit	67
§ 89 Tarifzuständigkeit	88
§ 90 Schriftform	95
§ 91 Bekanntgabe des Tarifvertrags	97

	Seite
2. Abschnitt: Inhalt des Tarifvertrags	98
§ 92 Allgemeines	98
§ 93 Normativer Teil	102
§ 94 Schuldrechtlicher Teil	111
§ 95 Auslegung von Tarifverträgen	117
3. Abschnitt: Normwirkung	123
§ 96 Rechtsnormcharakter	124
4. Abschnitt: Tarifgebundenheit und Geltungsbereich	152
§ 97 Tarifgebundenheit	152
§ 98 Geltungsbereich	199
§ 99 Tarifkonkurrenz, Tarifpluralität und gesetzliche Tarifeinheit	213
5. Abschnitt: Rechtsnatur des Tarifvertrags/Grenzen der Regelungsmacht	234
§ 100 Rechtsnatur des Tarifvertrags	235
§ 101 Grundlage der Normsetzungsbefugnis	235
§ 102 Verhältnis der Tarifnormen zu anderen Rechtsquellen	239
§ 103 Grenzen der Regelungsmacht	242
6. Abschnitt: Internationales Tarifvertragsrecht	269
§ 104 Überstaatliche Tarifverträge	269
§ 105 Tarifrecht mit Auslandsberührung	272

Vierter Teil: Arbeitskampf und Schlichtungswesen

1. Abschnitt: Einführung	274
§ 106 Grundgedanken und Grundlagen des Arbeitskampfrechts	274
§ 107 Rechtsgrundlage des Arbeitskampfs	281
§ 108 Ausgestaltung des Arbeitskampfrechts durch Gesetz und Richterrecht	290
§ 109 Grundsätze des Arbeitskampfrechts	294
2. Abschnitt: Begriff und Mittel des Arbeitskampfs	301
§ 110 Begriff des Arbeitskampfs	301
§ 111 Arbeitskampfmittel	302
3. Abschnitt: Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen eines Arbeitskampfs	313
§ 112 Zulässiges Arbeitskampfziel	315
§ 113 Anforderungen an die Kampfparteien	325
§ 114 Voraussetzungen für den Kampfbeginn	335
§ 115 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	338

	Seite
4. Abschnitt: Zur Vertiefung: Rechtmäßigkeit besonderer Arbeitskämpfungsmittel und -taktiken	355
§ 116 Wellenstreik	356
§ 117 Betriebsblockade und -besetzung; Flashmob	356
§ 118 Kampfunterstützende Maßnahmen: Streikposten	361
§ 119 Schlechtleistung und partielle Arbeitsniederlegung	362
§ 120 Suspendierende Betriebsstilllegung	364
§ 121 Streikbruchprämie	366
§ 122 Massen(änderungs)kündigung	368
5. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe	369
§ 123 Suspendierung der arbeitsvertraglichen Pflichten	369
§ 124 Lösende Wirkung	373
§ 125 Anderweitige Rechtsfolgen	374
6. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe	379
§ 126 Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfungshandlungen der Arbeitnehmerseite	379
§ 127 Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfungshandlungen auf Arbeitgeberseite	385
§ 128 Sozialrechtliche Auswirkungen	388
7. Abschnitt: Rechtsfolgen für nicht unmittelbar beteiligte Dritte	389
§ 129 Arbeitsvergütung	389
8. Abschnitt: Arbeitskämpfungstreitigkeiten	391
§ 130 Allgemeine Voraussetzungen	392
§ 131 Einstweiliger Rechtsschutz	393
9. Abschnitt: Internationales Arbeitskämpfrecht	394
§ 132 Arbeitskämpfstatur	395
§ 133 Arbeitskämpfe mit Auslandsbezug	396
§ 134 Arbeitskämpfe mit Europarechtsbezug	397
10. Abschnitt: Tarifliches Schlichtungsrecht	400
§ 135 Grundlagen des Schlichtungsrechts	401
§ 136 Vereinbarte Schlichtung	402
§ 137 Staatliche Schlichtung	404

Fünfter Teil:

Mitbestimmungsrecht

1. Abschnitt: Einführung in das System des Mitbestimmungsrechts	406
§ 138 Grundlagen der Mitbestimmung	406
§ 139 System der Mitbestimmung im deutschen Arbeitsrecht	409
§ 140 Geschichtliche Entwicklung	414

	Seite
2. Abschnitt: Betriebsverfassungsrecht	420
§ 141 Gliederung des Betriebsverfassungsrechts	420
§ 142 Leitprinzipien des Betriebsverfassungsgesetzes	426
§ 143 Geltungsbereich und Zuständigkeitsabgrenzungen des Betriebsverfassungsrechts	434
§ 144 Wahl, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats	482
§ 145 Rechtsstellung der Koalitionen	522
§ 146 Rechtsstellung der Arbeitnehmer	526
§ 147 Beteiligungsrechte des Betriebsrats	528
§ 148 Instrumente der gemeinsamen Entscheidungstätigkeit	547
§ 149 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	576
§ 150 Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	622
§ 151 Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	623
§ 152 Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	670
3. Abschnitt: Sprecherausschussgesetz	695
§ 153 Grundlagen der Sprecherverfassung	695
§ 154 Organisation der Sprecherverfassung	698
§ 155 Mitwirkung der leitenden Angestellten	701
4. Abschnitt: Personalvertretungsrecht	704
§ 156 Grundlagen des Personalvertretungsrechts	704
§ 157 Organisation der Personalvertretung	707
§ 158 Beteiligungsrechte im Personalvertretungsrecht	708
5. Abschnitt: Einführung in die Grundstruktur der Mitbestimmung auf Unternehmensebene	709
§ 159 Grundlagen	709
§ 160 Beteiligung der Arbeitnehmer an unternehmerischen Entscheidungen	711
6. Abschnitt: Mitbestimmungsgesetz 1976	714
§ 161 Geltungsbereich	714
§ 162 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung	718
§ 163 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	723
7. Abschnitt: Drittelbeteiligungsgesetz	724
§ 164 Weitergeltung und Anwendungsbereich	724
§ 165 Mitbestimmung nur im Aufsichtsrat	726
§ 166 Gegenstand der Mitbestimmung	726
8. Abschnitt: Montanmitbestimmung	727
§ 167 Geltungsbereich	727
§ 168 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung	728
§ 169 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	729

	Seite
9. Abschnitt: Mitbestimmung in grenzüberschreitenden Unternehmen und Unternehmensgruppen	730
§ 170 Europäischer Betriebsrat	730
§ 171 Mitbestimmung in der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE)	736
Sechster Teil:	
Arbeitsgerichtliches Verfahren	
1. Abschnitt: Die Arbeitsgerichtsbarkeit	746
§ 172 Funktionen und Besonderheiten	746
2. Abschnitt: Das Urteilsverfahren	752
§ 173 Zulässigkeit	752
§ 174 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	771
3. Abschnitt: Die Rechtsmittel im Urteilsverfahren	778
§ 175 Berufung	778
§ 176 Revision	781
§ 177 Beschwerde	783
4. Abschnitt: Das Beschlussverfahren	785
§ 178 Zulässigkeit	785
§ 179 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	789
§ 180 Rechtsmittel	791
5. Abschnitt: Einstweiliger Rechtsschutz	792
§ 181 Einstweilige Verfügung	792
§ 182 Arrest	795
§ 183 Rechtsmittel	796
Stichwortverzeichnis	797

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXV

Erster Teil:

Einführung in das System des kollektiven Arbeitsrechts

§ 73 Begriff des kollektiven Arbeitsrechts	1
§ 74 Zweck des kollektiven Arbeitsrechts	2
§ 75 Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts	3
I. Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrecht	3
II. Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	4
§ 76 Struktur des kollektiven Arbeitsrechts	5
§ 77 Literatur zum kollektiven Arbeitsrecht	7
I. Lehrbücher	8
II. Fallsammlungen/Wiederholungsfragen	8
III. Handbücher und Monographien	9
IV. Kommentare	10

Zweiter Teil:

Das Recht der Koalitionen

1. Abschnitt: Einführung	12
§ 78 Aufgaben der Koalitionen	12
§ 79 Historische Entwicklung des Koalitionsrechts	13
2. Abschnitt: Koalitionsbegriff und Koalitionsfreiheit	15
§ 80 Der Koalitionsbegriff	15
I. Vereinigung	16
II. Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen als Vereinigungszweck	17
III. Weitere Voraussetzungen der Vereinigung	20
IV. Zusammenfassung	23
§ 81 Schutzbereich der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG	24
I. Grundsätzliches	25
II. Persönlicher Schutzbereich	25
III. Sachlicher Schutzbereich	26

	Seite
§ 82 Grenzen der Koalitionsfreiheit	36
I. Kernbereichslehre	37
II. Ausgestaltung durch den Gesetzgeber	37
III. Eingriffe in die Koalitionsfreiheit	39
IV. Einzelne Kollisionslagen	40
V. Übungsklausur	55
3. Abschnitt: Aufbau und Organisation der Koalitionen	58
§ 83 Industrierbandsprinzip	58
§ 84 Gewerkschaften	58
I. Entwicklung der Gewerkschaften	58
II. Aktuelle Situation der Gewerkschaften	59
§ 85 Arbeitgeberverbände	61
Dritter Teil:	
Tarifvertragsrecht	
1. Abschnitt: Abschluss des Tarifvertrags	62
§ 86 Funktionen des Tarifvertrags	62
I. Schutzfunktion	63
II. Friedensfunktion	63
III. Ordnungsfunktion	64
IV. Verteilungsfunktion	64
V. Kartellfunktion	65
§ 87 Zustandekommen des Tarifvertrags	65
§ 88 Tariffähigkeit	67
I. Grundsätzliches	67
II. Tariffähigkeit von Gewerkschaften	69
III. Tariffähigkeit der Arbeitgeber	78
IV. Tariffähigkeit von Spitzenorganisationen und Unterverbänden	82
V. Gesetzlich angeordnete Tariffähigkeit	84
VI. Beendigung der Tariffähigkeit	85
VII. Fehlende Tariffähigkeit	85
VIII. Gerichtliche Kontrolle der Tariffähigkeit	85
IX. Übungsklausur	86
§ 89 Tarifzuständigkeit	88
I. Grundsätzliches	89
II. Bestimmung nach der Verbandssatzung	90
III. Überschneidungen der Tarifzuständigkeiten	92
IV. Wegfall der Tarifzuständigkeit	94
V. Gerichtliche Kontrolle der Tarifzuständigkeit	95

	Seite
§ 90 Schriftform	95
I. Umfang und Rechtsfolgen	95
II. Zweck des Schriftformerfordernisses; „Rechtsquellenklarheit“	96
III. Schriftform bei Verweisungsklauseln in Tarifverträgen	96
§ 91 Bekanntgabe des Tarifvertrags	97
2. Abschnitt: Inhalt des Tarifvertrags	98
§ 92 Allgemeines	98
I. Unterscheidung zwischen normativem und schuldrechtlichem Teil	98
II. Abgrenzung von anderen Vereinbarungen der Tarifvertragsparteien	99
III. Arten von Tarifverträgen	100
§ 93 Normativer Teil	102
I. Inhaltsnormen	102
II. Abschlussnormen	103
III. Beendigungsnormen	104
IV. Betriebliche und betriebsverfassungsrechtliche Tarifnormen	105
V. Bestimmungen über gemeinsame Einrichtungen	108
§ 94 Schuldrechtlicher Teil	111
I. Friedenspflicht	111
II. Durchführungspflicht	114
III. Weitere schuldrechtliche Vereinbarungen	117
§ 95 Auslegung von Tarifverträgen	117
I. Auslegung des normativen Teils	118
II. Auslegung des schuldrechtlichen Teils	123
3. Abschnitt: Normwirkung	123
§ 96 Rechtsnormcharakter	124
I. Unmittelbare Wirkung	125
II. Zwingende Wirkung	125
III. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 4 Abs. 1 TVG	150
4. Abschnitt: Tarifgebundenheit und Geltungsbereich	152
§ 97 Tarifgebundenheit	152
I. Tarifgebundenheit durch Mitgliedschaft	153
II. Tarifgebundenheit des einzelnen Arbeitgebers	164
III. Tarifgebundenheit bei betrieblichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tarifnormen	165
IV. Tarifgebundenheit durch Allgemeinverbindlicherklärung (AVE)	165
V. Geltungserstreckung nach § 3 S. 1 AEntG	177
VI. Tarifgebundenheit bei Betriebsübergang nach § 613a BGB	179
VII. Arbeitsvertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge	182
§ 98 Geltungsbereich	199
I. Allgemeines	199
II. Persönlicher Geltungsbereich	200
III. Räumlicher Geltungsbereich	201

	Seite
IV. Fachlicher/betrieblicher/branchenmäßiger Geltungsbereich	201
V. Zeitlicher Geltungsbereich	203
§ 99 Tarifkonkurrenz, Tarifpluralität und gesetzliche Tarifeinheit	213
I. Tarifkonkurrenz	214
II. Tarifpluralität	216
III. Gesetzliche Tarifeinheit bei Tarifkollision	221
IV. Vertiefungsprobleme	232
5. Abschnitt: Rechtsnatur des Tarifvertrags/Grenzen der Regelungsmacht	234
§ 100 Rechtsnatur des Tarifvertrags	235
§ 101 Grundlage der Normsetzungsbefugnis	235
I. Delegationstheorie	236
II. Staatlicher Geltungsbefehl	236
III. Normsetzungsbefugnis unmittelbar aus Art. 9 Abs. 3 GG	237
IV. Legitimationstheorie, kollektiv ausgeübte Privatautonomie	237
V. Problematik der Außenseiterwirkung	238
§ 102 Verhältnis der Tarifnormen zu anderen Rechtsquellen	239
I. Zweiseitig zwingendes Gesetzesrecht	239
II. Einseitig zwingendes Gesetzesrecht	239
III. Gesetz ohne zwingende Wirkung	240
IV. Abgrenzung zwischen zweiseitig und einseitig zwingendem Gesetzesrecht	241
V. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen zwingendes Gesetzesrecht	241
VI. Tarifvertragliche Bezugnahme auf Gesetze	241
§ 103 Grenzen der Regelungsmacht	242
I. Gesetzliche Grenzen	243
II. Gemeinwohlbindung	250
III. Rechtsstaatsgebot	251
IV. Tarifverantwortung	251
V. Grundrechtsbindung der Tarifvertragsparteien	252
VI. Bindung an das Unionsrecht	265
VII. Gerichtliche Kontrolle	268
6. Abschnitt: Internationales Tarifvertragsrecht	269
§ 104 Überstaatliche Tarifverträge	269
I. Einleitung	269
II. Kein europäischer Tarifvertrag	270
III. Gemeinsamer Antrag der Sozialpartner nach Art. 155 Abs. 2 AEUV	270
IV. Keine europäische Tarifstruktur	271
V. Reformen durch den Vertrag von Amsterdam	271
§ 105 Tarifrecht mit Auslandsberührung	272
I. Lösung über Anwendung kollisionsrechtlicher Grundsätze	272
II. Lösung über Anwendung von Unionsrecht	272

Vierter Teil: Arbeitskampf und Schlichtungswesen

	Seite
1. Abschnitt: Einführung	274
§ 106 Grundgedanken und Grundlagen des Arbeitskampfrechts	274
I. Sinn und Zweck von Arbeitskämpfen	274
II. Historische Entwicklung des Arbeitskampfrechts	276
III. Wirtschaftliche Bedeutung des Arbeitskampfs	278
§ 107 Rechtsgrundlage des Arbeitskampfs	281
I. Verfassungsrechtliche Grundlage	281
II. Abwehr- und Angriffskampfmittel der Arbeitgeberseite	285
III. Ausdehnung auf weitere Gruppen (abhängig) Beschäftigter?	286
IV. Internationale Quellen	286
§ 108 Ausgestaltung des Arbeitskampfrechts durch Gesetz und Richterrecht	290
I. Kodifikation und Richterrecht	290
II. Die Ausgestaltung des Grundrechts der Koalitionsfreiheit im Arbeitskampfrecht	291
III. Richterliche Prüfungskompetenz	292
IV. Abweichende Maßstäbe bei arbeitskampfunterstützenden Maßnahmen	293
§ 109 Grundsätze des Arbeitskampfrechts	294
I. Grundsatz der Parität	294
II. Grundsatz der staatlichen Neutralität	297
III. Arbeitskampf und kirchliche Dienstgemeinschaft	298
2. Abschnitt: Begriff und Mittel des Arbeitskampfs	301
§ 110 Begriff des Arbeitskampfs	301
§ 111 Arbeitskampfmittel	302
I. Streik	303
II. Aussperrung	306
III. Boykott	306
IV. Sonstige Formen des Arbeitskampfs	307
3. Abschnitt: Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen eines Arbeitskampfs	313
§ 112 Zulässiges Arbeitskampfziel	315
I. Tarifvertrag	315
II. Vertiefungsproblem: Streik um einen Tarifsozialplan	320
III. Vertiefungsproblem: Unterstützungsarbeitskampf	321
§ 113 Anforderungen an die Kampfparteien	325
I. Verbände als Träger des Arbeitskampfrechts	325
II. Individuelle Beteiligung	326
§ 114 Voraussetzungen für den Kampfbeginn	335
I. Einhaltung der Friedenspflicht	335
II. Verbandsbeschluss – interne Vorgaben	336
III. Erklärung über den Beginn und die Beendigung des Arbeitskampfs	336

	Seite
§ 115 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	338
I. Elemente des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	340
II. Das Kriterium der Erforderlichkeit	344
III. Die Verhältnismäßigkeit i.e.S. (Angemessenheit, Proportionalität)	350
4. Abschnitt: Zur Vertiefung: Rechtmäßigkeit besonderer Arbeitskämpfmittel und -taktiken	355
§ 116 Wellenstreik	356
§ 117 Betriebsblockade und -besetzung; Flashmob	356
I. Betriebsblockaden und -besetzungen	357
II. Flashmob	357
§ 118 Kampfunterstützende Maßnahmen: Streikposten	361
§ 119 Schlechtleistung und partielle Arbeitsniederlegung	362
§ 120 Suspendierende Betriebsstilllegung	364
I. Entwicklung in der Rechtsprechung	364
II. Begründungsansatz des BAG und Kritik	364
§ 121 Streikbruchprämie	366
I. Prämie vor und während eines Arbeitskamps	366
II. Prämie nach Beendigung des Arbeitskamps	367
§ 122 Massen(änderungs)kündigung	368
I. Massen(änderungs)kündigung durch die Arbeitnehmer	368
II. Massen(änderungs)kündigung durch den Arbeitgeber	368
5. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe	369
§ 123 Suspendierung der arbeitsvertraglichen Pflichten	369
I. Auswirkungen auf die Arbeitsverpflichtung	370
II. Auswirkungen auf die Arbeitsvergütung	370
§ 124 Lösende Wirkung	373
§ 125 Anderweitige Rechtsfolgen	374
I. Kündigung des Arbeitsverhältnisses	374
II. Schadensersatzansprüche und anderweitige Maßregelungen	374
III. Mietverhältnis über Werkwohnung	375
IV. Sozialrechtliche Auswirkungen	375
V. Berechnungszeiten für die Betriebszugehörigkeit	376
VI. Einschränkung von Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats	376
6. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe	379
§ 126 Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfhandlungen der Arbeitnehmerseite	379
I. Erfüllungspflicht	380
II. Entgeltanspruch	380
III. Kündigung des Arbeitsverhältnisses	380
IV. Kündigung des Tarifvertrags	381
V. Schadensersatzansprüche	381

	Seite
§ 127 Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskampfhandlungen auf Arbeitgeberseite	385
I. Entgeltanspruch	386
II. Beschäftigungspflicht	386
III. Schadensersatzansprüche	386
§ 128 Sozialrechtliche Auswirkungen	388
I. Beitragsrecht	388
II. Leistungsrecht	388
7. Abschnitt: Rechtsfolgen für nicht unmittelbar beteiligte Dritte	389
§ 129 Arbeitsvergütung	389
I. Problemaufriss	389
II. Frühere Rechtsprechung: Sphärentheorie	389
III. Nunmehr: Grundsatz der Kampfparität	390
8. Abschnitt: Arbeitskampfstreitigkeiten	391
§ 130 Allgemeine Voraussetzungen	392
I. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	392
II. Verfahrensarten	393
§ 131 Einstweiliger Rechtsschutz	393
I. Gerichtsstand	393
II. Verfügungsanspruch	394
III. Verfügungsgrund	394
9. Abschnitt: Internationales Arbeitskampfrecht	394
§ 132 Arbeitskampfstatut	395
I. Objektive Anknüpfungspunkte für das Arbeitskampfstatut	395
II. Rechtswahl	396
§ 133 Arbeitskämpfe mit Auslandsbezug	396
§ 134 Arbeitskämpfe mit Europarechtsbezug	397
I. Bindung an die unionsrechtlichen Grundfreiheiten	397
II. Rechtsprechung des EuGH	397
III. Bedeutung	399
10. Abschnitt: Tarifliches Schlichtungsrecht	400
§ 135 Grundlagen des Schlichtungsrechts	401
I. Begriff und Zweck der Schlichtung	401
II. Gestaltungsformen der tariflichen Schlichtung	401
III. Historische Entwicklung der tariflichen Schlichtung	402
§ 136 Vereinbarte Schlichtung	402
I. Schlichtungsabkommen als vertragliche Grundlage	402
II. Schlichtungsverfahren	403
III. Schlichtungsanspruch	403

	Seite
§ 137 Staatliche Schlichtung	404
I. Freiwilliger Charakter der staatlichen Schlichtung	404
II. Schlichtungsverfahren	404

Fünfter Teil: Mitbestimmungsrecht

1. Abschnitt: Einführung in das System des Mitbestimmungsrechts	406
§ 138 Grundlagen der Mitbestimmung	406
I. Mitbestimmung als gesellschaftspolitisches Leitprinzip	406
II. Sinn und Zweck der Mitbestimmung	406
III. Verfassungsrechtliche Verankerung der Mitbestimmung	407
§ 139 System der Mitbestimmung im deutschen Arbeitsrecht	409
I. Kategorien der Mitbestimmung	409
II. Betriebliche Mitbestimmung	409
III. Unternehmensbezogene Mitbestimmung	410
IV. Verhältnis von betrieblicher zu unternehmensbezogener Mitbestimmung	412
V. Vor- und Nachteile der Mitbestimmung	413
VI. Rolle der Gewerkschaften	413
§ 140 Geschichtliche Entwicklung	414
I. Betriebsverfassungsrecht	414
II. Unternehmensmitbestimmung	418
2. Abschnitt: Betriebsverfassungsrecht	420
§ 141 Gliederung des Betriebsverfassungsrechts	420
I. Das BetrVG von 1972 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.9.2001	420
II. Sonstige gesetzliche Regelungen	421
III. Einschränkung und Erweiterung der Mitbestimmungsrechte	422
§ 142 Leitprinzipien des Betriebsverfassungsgesetzes	426
I. Prinzip der vertrauensvollen Zusammenarbeit	426
II. Friedenspflicht	428
III. Verbot der parteipolitischen Betätigung	429
IV. Grundsätze für die Behandlung von Betriebsangehörigen (§ 75 BetrVG)	431
§ 143 Geltungsbereich und Zuständigkeitsabgrenzungen des Betriebsverfassungsrechts ..	434
I. Überblick	435
II. Räumlicher Geltungsbereich	436
III. Persönlicher Geltungsbereich	437
IV. Sachlicher Geltungsbereich	450
V. Zuständigkeitsabgrenzungen der Betriebsräte	471
VI. Weitere betriebsverfassungsrechtliche Organe und Gremien	480

	Seite
§ 144 Wahl, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats	482
I. Stellung des Betriebsrats	482
II. Zusammensetzung des Betriebsrats	485
III. Wahl des Betriebsrats	485
IV. Amtszeit des Betriebsrats	496
V. Geschäftsführung	501
VI. Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	508
§ 145 Rechtsstellung der Koalitionen	522
I. Gewerkschaften und Betriebsräte	522
II. Gewerkschaftsrechte im Betrieb	523
III. Zutrittsrecht der Gewerkschaften zum Betrieb	524
IV. Koalitionswerbung und -arbeit im Betrieb	525
§ 146 Rechtsstellung der Arbeitnehmer	526
I. Individualrechte des einzelnen Arbeitnehmers	526
II. Unterrichtsrechte der Gesamtheit der Arbeitnehmer in betriebsratslosen Betrieben	528
III. Mitbestimmung des Betriebsrats auch gegen den Willen des Arbeitnehmers?	528
§ 147 Beteiligungsrechte des Betriebsrats	528
I. Arten der Beteiligungsrechte	529
II. Durchsetzung der Rechte	536
III. Die Einigungsstelle	539
IV. Betriebsverfassung und Arbeitskämpfe	547
§ 148 Instrumente der gemeinsamen Entscheidungstätigkeit	547
I. Betriebsvereinbarung	548
II. Formlose Einigung	574
III. Spruch der Einigungsstelle	575
§ 149 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	576
I. Die Mitbestimmungsrechte nach § 87 BetrVG	576
II. Die Mitbestimmung im Einzelnen	584
III. Die einzelnen Mitbestimmungsrechte des § 87 Abs. 1 BetrVG	589
IV. Freiwillige Betriebsvereinbarungen	620
V. Arbeitsschutz und betrieblicher Umweltschutz	621
§ 150 Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	622
§ 151 Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	623
I. Allgemeine personelle Angelegenheiten	624
II. Berufsbildung	630
III. Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen	634
IV. „Mitbestimmung“ bei Kündigungen	655
V. Außerordentliche Kündigung und Versetzung von Betriebsratsmitgliedern	669
VI. Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer	670
§ 152 Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	670
I. Mitbestimmung über den Wirtschaftsausschuss	671
II. Mitbestimmung über den Betriebsrat	676

	Seite
3. Abschnitt: Sprecherausschussgesetz	695
§ 153 Grundlagen der Sprecherverfassung	695
I. Einführung	695
II. Leitprinzipien der Sprecherverfassung	696
III. Geltungsbereich der Sprecherverfassung	697
§ 154 Organisation der Sprecherverfassung	698
I. Sprecherausschuss	698
II. Versammlung der leitenden Angestellten	699
III. Gesamtsprecherausschuss	700
IV. Unternehmenssprecherausschuss	700
V. Konzernsprecherausschuss	701
§ 155 Mitwirkung der leitenden Angestellten	701
I. Formen der Beteiligung	701
II. Mitwirkungsrechte	703
4. Abschnitt: Personalvertretungsrecht	704
§ 156 Grundlagen des Personalvertretungsrechts	704
I. Einführung	704
II. Beschäftigte im öffentlichen Dienst	706
III. Leitprinzipien des Personalvertretungsrechts	706
§ 157 Organisation der Personalvertretung	707
§ 158 Beteiligungsrechte im Personalvertretungsrecht	708
I. Formen der Beteiligung	708
II. Beteiligungsrechte	708
5. Abschnitt: Einführung in die Grundstruktur der Mitbestimmung auf Unternehmensebene	709
§ 159 Grundlagen	709
§ 160 Beteiligung der Arbeitnehmer an unternehmerischen Entscheidungen	711
6. Abschnitt: Mitbestimmungsgesetz 1976	714
§ 161 Geltungsbereich	714
I. Ermittlung des Schwellenwertes	714
II. Geltungsbereich und Konzernierung	715
§ 162 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung	718
I. Aufsichtsrat	718
II. Arbeitsdirektor als Mitglied der Unternehmensleitung	722
§ 163 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	723
7. Abschnitt: Drittelbeteiligungsgesetz	724
§ 164 Weitergeltung und Anwendungsbereich	724
§ 165 Mitbestimmung nur im Aufsichtsrat	726
§ 166 Gegenstand der Mitbestimmung	726

	Seite
8. Abschnitt: Montanmitbestimmung	727
§ 167 Geltungsbereich	727
§ 168 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung	728
I. Aufsichtsrat	728
II. Arbeitsdirektor als Mitglied der Unternehmensleitung	729
§ 169 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	729
9. Abschnitt: Mitbestimmung in grenzüberschreitenden Unternehmen und Unternehmensgruppen	730
§ 170 Europäischer Betriebsrat	730
I. Geltungsbereich des EBRG	730
II. Zwingende Mitwirkung, aber Vorrang der Verhandlungslösung	732
§ 171 Mitbestimmung in der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE)	736
I. Europäische Gesellschaft (SE)	737
II. Beteiligung der Arbeitnehmer	739

Sechster Teil: Arbeitsgerichtliches Verfahren

1. Abschnitt: Die Arbeitsgerichtsbarkeit	746
§ 172 Funktionen und Besonderheiten	746
I. Entstehung	746
II. Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit	747
III. Streitentscheidung im Arbeitsrecht	749
IV. Arbeitsgerichtsbarkeit und Zivilgerichtsbarkeit	749
V. Verhältnis der Arbeitsgerichtsbarkeit zu weiteren Gerichtsbarkeiten	751
2. Abschnitt: Das Urteilsverfahren	752
§ 173 Zulässigkeit	752
I. Rechtswegzuständigkeit	752
II. Örtliche Zuständigkeit	756
III. Internationale Zuständigkeit	757
IV. Ordnungsgemäße Klageerhebung	758
V. Partei- und Postulationsfähigkeit	769
§ 174 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	771
I. Verfahrensgrundsätze	771
II. Klageerhebung	772
III. Güteverhandlung	773
IV. Kammertermin	775
V. Beendigung des Verfahrens	776

	Seite
3. Abschnitt: Die Rechtsmittel im Urteilsverfahren	778
§ 175 Berufung	778
I. Zulässigkeit	778
II. Begründetheit	780
§ 176 Revision	781
I. Zulässigkeit	781
II. Begründetheit	783
§ 177 Beschwerde	783
4. Abschnitt: Das Beschlussverfahren	785
§ 178 Zulässigkeit	785
I. Rechtswegzuständigkeit und richtige Verfahrensart	785
II. Örtliche Zuständigkeit	786
III. Ordnungsgemäßer Antrag	786
IV. Beteiligtenfähigkeit	787
V. Antragsbefugnis	788
§ 179 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	789
I. Verfahrensgrundsätze und Besonderheiten im Verfahrensablauf	789
II. Verfahrensbeendigung	790
§ 180 Rechtsmittel	791
5. Abschnitt: Einstweiliger Rechtsschutz	792
§ 181 Einstweilige Verfügung	792
I. Zulässigkeit	792
II. Begründetheit	793
III. Verfahrensgang	795
§ 182 Arrest	795
§ 183 Rechtsmittel	796
Stichwortverzeichnis	797